

# Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

---

Jahrgang 2002

Wien, 1. Juni 2002

Stück 2

---

2626. Verordnung vom 16. April 2002  
Anordnung von Verfahren zur teilweisen  
Neuanlegung des Grenzkatasters
2627. Mitteilung  
Übersicht: Änderung von Katastral-  
gemeinden
2628. Verordnung des Bundesministers für  
Wirtschaft und Arbeit, mit der die  
Vermessungsgebührenverordnung 1994  
geändert wird. Nachdruck aus dem  
BGBl. II Nr.58/2002
2629. - 2663. Verordnung  
Änderung von Katastralgemeinden
2664. Mitteilung  
Zeitskala

**2626.** Verordnung des Bundeamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 16. April 2002, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

Aufgrund des §16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird verordnet:

§ 1

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Zahl	Katastralgemeinde	Nr. d. Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundesland
1	Dorna	10013	Horn	Krems an der Donau	NÖ
2	Haselberg	10026	Horn	Krems an der Donau	NÖ
3	Irnfritz	10028	Horn	Krems an der Donau	NÖ
4	Nonndorf an der Wild	10046	Horn	Krems an der Donau	NÖ
5	Rothweinsdorf	10055	Horn	Krems an der Donau	NÖ
6	Trabenreith	10063	Horn	Krems an der Donau	NÖ
7	Wappoltenreith	10066	Horn	Krems an der Donau	NÖ
8	Kleinullrichschlag	10073	Horn	Krems an der Donau	NÖ
9	Stoitzendorf Heide	10144	Eggenburg	Krems an der Donau	NÖ
10	Thumeritzer Sasswald	10233	Horn	Krems an der Donau	NÖ
11	Eggendorf am Wagram	11102	Stockerau	Korneuburg	NÖ
12	Niederfellabrunn	11103	Stockerau	Korneuburg	NÖ
13	Füllersdorf	11104	Stockerau	Korneuburg	NÖ
14	Glasweiner Wald	11107	Stockerau	Korneuburg	NÖ
15	Goldgeben	11108	Stockerau	Korneuburg	NÖ
16	Hausleithen	11111	Stockerau	Korneuburg	NÖ
17	Niederhollabrunn	11116	Stockerau	Korneuburg	NÖ
18	Leitzersdorf	11118	Stockerau	Korneuburg	NÖ
19	Wollmannsberg	11147	Stockerau	Korneuburg	NÖ
20	Zissersdorf	11149	Stockerau	Korneuburg	NÖ
21	Buch	22104	Scheibbs	Amstetten	NÖ
22	Schadendorf	22130	Scheibbs	Amstetten	NÖ
23	Wechling	22141	Scheibbs	Amstetten	NÖ
24	Zehetgrub	22147	Scheibbs	Amstetten	NÖ
25	Keusching	58007	Tamsweg	St. Johann im Pongau	S
26	Lasaberg	58009	Tamsweg	St. Johann im Pongau	S
27	Rechberg	63022	Frohnleiten	Graz	ST
28	Tulwitzdorf	63029	Frohnleiten	Graz	ST
29	Tulwitzviertel	63030	Frohnleiten	Graz	ST
30	Gratwein	63223	für Zivilrechtssachen Graz	Graz	ST

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
31	Altaussee	67001	Bad Aussee	Liezen	ST
32	Bad Aussee	67002	Bad Aussee	Liezen	ST
33	Grundlsee	67003	Bad Aussee	Liezen	ST
34	Luppitsch	67005	Bad Aussee	Liezen	ST
35	Obertressen	67007	Bad Aussee	Liezen	ST
36	Reitern	67009	Bad Aussee	Liezen	ST
37	Straßen	67010	Bad Aussee	Liezen	ST
38	Altenmarkt	67101	Liezen	Liezen	ST
39	Essling	67103	Liezen	Liezen	ST
40	Gams	67104	Liezen	Liezen	ST
41	Krippau	67105	Liezen	Liezen	ST
42	Wolfsbachau	67113	Liezen	Liezen	ST
43	Großsölk	67203	Gröbming	Liezen	ST
44	Kleinsölk	67204	Gröbming	Liezen	ST
45	Michaelerberg	67206	Gröbming	Liezen	ST
46	Pruggen	67209	Gröbming	Liezen	ST
47	Donnersbach	67303	Irdning	Liezen	ST
48	Donnersbachwald	67304	Irdning	Liezen	ST
49	Erlsberg	67305	Irdning	Liezen	ST
50	Gatschen	67306	Irdning	Liezen	ST
51	Niederöblarn	67312	Irdning	Liezen	ST
52	Raumberg	67314	Irdning	Liezen	ST
53	Ziem	67319	Irdning	Liezen	ST
54	Aigen	67402	Liezen	Liezen	ST
55	Ardning	67403	Liezen	Liezen	ST
56	Oberhall	67407	Liezen	Liezen	ST
57	Unterhall	67410	Liezen	Liezen	ST
58	Au	67501	Rottenmann	Liezen	ST
59	Dietmannsdorf	67504	Rottenmann	Liezen	ST
60	Edlach	67505	Rottenmann	Liezen	ST
61	Furth	67506	Rottenmann	Liezen	ST
62	Gaishorn	67507	Rottenmann	Liezen	ST
63	Schwarzenbach	67512	Rottenmann	Liezen	ST
64	Treglwang	67516	Rottenmann	Liezen	ST
65	Trieben	67517	Rottenmann	Liezen	ST
66	Gössenberg	67603	Schladming	Liezen	ST
67	Leifhen	67606	Schladming	Liezen	ST
68	Pichl	67608	Schladming	Liezen	ST
69	Preunegg	67609	Schladming	Liezen	ST
70	Ramsau	67610	Schladming	Liezen	ST
71	Rohrmoos	67611	Schladming	Liezen	ST
72	Unterthal	67613	Schladming	Liezen	ST
73	Gschmaier	68115	Gleisdorf	Weiz	ST
74	Labuch	68125	Gleisdorf	Weiz	ST
75	Oberrettenbach	68133	Gleisdorf	Weiz	ST
76	Pircha	68136	Gleisdorf	Weiz	ST

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
77	Urscha	68156	Gleisdorf	Weiz	ST
78	Wilfersdorf	68158	Gleisdorf	Weiz	ST
79	Bezau	91003	Bezau	Bregenz	V
80	Alberschwende	91101	Bregenz	Bregenz	V
81	Eichenberg	91106	Bregenz	Bregenz	V
82	Möggers	91118	Bregenz	Bregenz	V

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2002 in Kraft.

Wien, 16. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2662/2002-302

## 2627 Mitteilung

■ Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungs-  
gesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2629	Gurnitz	MG Ebenthal in Kärnten	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2629	Zell bei Ebenthal	MG Ebenthal in Kärnten	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2630	Ferlach	StG Ferlach	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2630	Unterferlach	StG Ferlach	Klagenfurt Land	Klagenfurt	K
2631	Dreulach	OG Hohenthurn	Villach Land	Villach	K
2631	Feistritz an der Gail	OG Feistritz an der Gail	Villach Land	Villach	K
2632	Dietmanns	MG Großdietmanns	Gmünd	Gmünd	NÖ
2632	Hörmanns	MG Großdietmanns	Gmünd	Gmünd	NÖ
2633	Klosterneuburg	StG Klosterneuburg	Wien-Umgebung	Wien	NÖ
2633	Kritzendorf	StG Klosterneuburg	Wien-Umgebung	Wien	NÖ
2634	Pottenbrunn	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2634	Ratzersdorf an der Traisen	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2634	Unterwagram	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2635	Altmelon	MG Altmelon	Zwettl	Gmünd	NÖ
2635	Perwolfs	MG Altmelon	Zwettl	Gmünd	NÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2636	Oberhof	StG Zwettl-NÖ	Zwettl	Gmünd	NÖ
2636	Zwettl Stadt	StG Zwettl-NÖ	Zwettl	Gmünd	NÖ
2637	Plankenstein	OG Texingtal	Melk	St. Pölten	NÖ
2637	Weißebach	OG Texingtal	Melk	St. Pölten	NÖ
2638	Hart	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2638	Mühlgang	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2639	Grimmenstein	MG Grimmenstein	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
2639	Hohegg	MG Grimmenstein	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
2640	Großbau	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2640	Modsiedl	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2640	Raabs an der Thaya	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2640	Zemmendorf	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2641	Großbau	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2641	Zabernreith	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2641	Zemmendorf	StG Raabs an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2642	Hafing	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2642	Nadelbach	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2642	St. Pölten	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2642	Teufelhof	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2643	Hart	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2643	Spratzern	Stadt St. Pölten	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2644	Loitsdorf	StG Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
2644	Kälberhart	StG Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
2644	Murschratten	MG Hürm	Melk	St. Pölten	NÖ
2644	Oberthurnhofen	MG Hürm	Melk	St. Pölten	NÖ
2645	Gemeinlebarb	StG Traismauer	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2645	Hilpersdorf	StG Traismauer	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2646	Hammersedt	OG Steinerkirchen am Forst	Wels-Land	Wels	OÖ
2646	Oberaustall	OG Steinerkirchen am Forst	Wels-Land	Wels	OÖ
2647	Breitenried	MG Taiskirchen im Innkreis	Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	OÖ
2647	Kleingaisbach	MG Taiskirchen im Innkreis	Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	OÖ
2648	Rührndorf	OG Ried im Traunkreis	Kirchdorf an der Krems	Wels	OÖ
2648	Wipfing	OG Eberstalzell	Wels-Land	Wels	OÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
2649	Hart	MG Reichersberg	Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	ÖÖ
2649	St. Martin im Innkreis Diesseits	MG St. Martin im Innkreis	Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	ÖÖ
2650	Sattledt I	MG Sattledt	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2650	Wipfing	OG Eberstazell	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2651	Bachmanning	OG Bachmanning	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2651	Wilhelmsberg	OG Meggenhofen	Grieskirchen	Wels	ÖÖ
2652	Bad Hall	StG Bad Hall	Steyr-Land	Wels	ÖÖ
2652	Mühlgrub	OG Pfarrkirchen bei Bad Hall	Steyr-Land	Wels	ÖÖ
2653	Mauerkirchen	MG Mauerkirchen	Braunau am Inn	Braunau am Inn	ÖÖ
2653	Spitzenberg	MG Mauerkirchen	Braunau am Inn	Braunau am Inn	ÖÖ
2654	Stiftung bei Leonfelden	StG Bad Leonfelden	Urfahr-Umgebung	Linz	ÖÖ
2654	Weigetschlag	StG Bad Leonfelden	Urfahr-Umgebung	Linz	ÖÖ
2655	Krexham	OG Pennewang	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2655	Staffl	OG Pennewang	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2656	Forstberg	OG Fischlham	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2656	Oberschauersberg	OG Steinhaus	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2657	Hiesendorf	StG Enns	Linz-Land	Linz	ÖÖ
2657	Moos	StG Enns	Linz-Land	Linz	ÖÖ
2658	Felling	OG Pennewang	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2658	Krexham	OG Pennewang	Wels-Land	Wels	ÖÖ
2659	Baumgartenberg	MG Baumgartenberg	Perg	Linz	ÖÖ
2659	Mitterkirchen	MG Mitterkirchen im Machland	Perg	Linz	ÖÖ
2660	Au	MG Lofer	Zell am See	Zell am See	S
2660	Hallenstein	MG Lofer	Zell am See	Zell am See	S
2660	Reith	OG Unken	Zell am See	Zell am See	S
2661	Tregist	StG Voitsberg	Voitsberg	Graz	St
2661	Voitsberg Vorstadt	StG Voitsberg	Voitsberg	Graz	St
2662	Altirdning	MG Irdning	Liezen	Liezen	St
2662	Raumberg	MG Irdning	Liezen	Liezen	St
2663	Fließ	OG Fließ	Landeck	Imst	T
2663	Wenns	OG Wenns	Imst	Imst	T

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde

Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat

VA: Vermessungsamt

BL: Bundesland

# 2628. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, mit der die Vermessungsgebührenverordnung 1994 geändert wird

Auf Grund des § 47 des Vermessungsgesetzes, BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 30/1997, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen und mit dem Bundesminister für Justiz verordnet:

Die Vermessungsgebührenverordnung 1994, BGBl. Nr. 753, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Tarif A bis C lauten:

## „Tarif A

### Auszüge aus dem Grenzkataster

Post Nr. 01 Auszüge aus dem Grundstücksverzeichnis oder dem Koordinatenverzeichnis für je angefangene 12 Seiten im Format A 4 ..... 7,26 Euro

### Auszüge aus dem technischen Operat Auszüge auf Papier bis 80 g/m<sup>2</sup>

Post Nr. 02 bis Format A 2 ..... 3,63 Euro

Post Nr. 03 Format größer als A 2 ..... 4,36 Euro

### Auszüge auf Papier über 80 g/m<sup>2</sup>

Post Nr. 04 Zuschlag zu Post Nr. 02 oder 03 ..... 0,72 Euro

### Auszüge auf transparentem Papier

Post Nr. 05 Zuschlag zu Post Nr. 02 oder 03 ..... 1,45 Euro

### Luftbilder

Post Nr. 06 Kontaktkopie Format 18 × 18 cm ..... 15,26 Euro

Post Nr. 07 Kontaktkopie Format 23 × 23 cm ..... 18,89 Euro

## Tarif B

### Amtshandlungen

#### Grundstücksvereinigungen gemäß § 12 des Vermessungsgesetzes

Post Nr. 08 für jedes vom Antrag betroffene Grundstück ..... 14,53 Euro

#### Grenzvermessungen gemäß § 34 des Vermessungsgesetzes

Post Nr. 09 für jede angefangene halbe Feldarbeitsstunde ..... 102,46 Euro

**Grenzvermessungen zum Zwecke der Umwandlung gemäß § 34 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, wenn die Hilfeleistungen zur Schaffung des Festpunktfeldes und zur Durchführung der Amtshandlung vom Antragsteller beigestellt werden**

Post Nr. 10 für jede angefangene halbe Feldarbeitsstunde ..... 21,80 Euro

**Erhebung der Benützungsort gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 des Vermessungsgesetzes**

Post Nr. 11 für jede angefangene halbe Feldarbeitsstunde ..... 32,70 Euro

**Ausstellung von Bescheinigungen gemäß § 39 des Vermessungsgesetzes**

Post Nr. 12 je Plan..... 33,42 Euro

Post Nr. 13 für jedes betroffene Grundstück zuzüglich ..... 7,26 Euro

**Grenzwiederherstellungen gemäß § 40 des Vermessungsgesetzes**

Post Nr. 14 für jede angefangene halbe Feldarbeitsstunde ..... 61,77 Euro

**Grenzmittlungen gemäß § 41 des Vermessungsgesetzes**

Post Nr. 15 für jede angefangene halbe Feldarbeitsstunde ..... 102,46 Euro

**Beurkundungen gemäß § 13 des Liegenschaftsteilungsgesetzes**

Post Nr. 16 für jeden Antrag ..... 61,77 Euro

**Tarif C**

**Abschriften aus dem Grundbuch**

**Abschriften aus dem Hauptbuch über eine Einlage oder aus den Hilfsverzeichnissen**

Post Nr. 17 für je angefangene 12 Seiten im Format A 4. .... 7,26 Euro"

2. § 2 lautet:

„§ 2. § 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 58/2002 tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.“

**Bartenstein**

Nachdruck aus dem BGBl. II Nr. 58/2002.



**2629** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gurnitz und Zell bei Ebenthal.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

Wien, 24. April 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

§ 1

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3776/2001-728

(1) Die Katastralgemeinden Gurnitz (Nr. 72119) und Zell bei Ebenthal (Nr. 72204), beide Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, Gerichtsbezirk Klagenfurt, politischer Bezirk Klagenfurt Land, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 764/3, 228, 229, 234, 236/1, 238/1, 764/6, 235, 240, 243/3, 243/2, 243/1, 246/1, 249, 293/7, 721/8, 293/2, 294/2, 295/2, 764/8, 302, 303/1, 303/2, 304/2, 305/2, 306/2, 333, 304/1, 305/1, 306/1, 307, 300/2, 300/1, 299/1, 309, 310, 311/3, 311/1, 313, 766, 312/1, 314, 315/1, 312/2, 315/2, 317, 316/1, 316/2, 316/3, 319, 320/1, 321/1, 322, 323/1, 323/2, 323/3, 324/2, 764/12, 324/1, 325, 788, 327/1, 327/3, 329/1, 764/9, 331, 332, 330/3, 334/1, 191/2, 223, 789 und 764/13 der Katastralgemeinde Gurnitz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Zell bei Ebenthal eingegliedert sowie die Grundstücke 114/3, 114/2, 1012/10, 12/1, 10/2, 10/5, 10/6, 13, 1012/14, 9, 8, 1014, 1020, 1015, 1021, 1012/12, 7/16, 7/29, 7/28, 7/27, 7/30, 4/2, 1028, 1029, 1027, 1030, 1005/3, 1012/5, 407, 406, 405/4, 405/5, 405/1, 405/2, 1012/2, 405/3, 1012/1, 401/46, 1012/7, 1012/8, 328/3, 327/3, 326/3, 324/1, 325, 318/3, 315/2, 310/2 und 115/2 der Katastralgemeinde Zell bei Ebenthal von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Gurnitz eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

**2630** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Ferlach und Unterferlach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Ferlach (Nr. 72002) und Unterferlach (Nr. 72015), beide Stadtgemeinde und Gerichtsbezirk Ferlach, politischer Bezirk Klagenfurt Land, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3225 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4, 5 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3200 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungs-

amt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 19. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6280/2001-728

## **2631** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Dreulach und Feistritz an der Gail.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Dreulach (Nr. 75408, Ortsgemeinde Hohenthurn) und Feistritz an der Gail (Nr. 75412, Ortsgemeinde Feistritz an der Gail), beide Gerichtsbezirk Villach, politischer Bezirk Villach Land, wird entsprechend der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 20. November 2001, LGBl. Nr. 105, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4807 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4806, 4805, 4804, 4802, 4801, 4800, 4799, 4798, 4797, 4796, 4795 und des in der

bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4794 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Villach aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dr.iur. Wenninger**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5798/98-728

## **2632** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Dietmanns und Hörmanns.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Dietmanns (Nr. 07004) und Hörmanns (Nr. 07018), beide Marktgemeinde Großdietmanns, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gmünd, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen

Grenzpunkt Nr. 4009 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4484, 4489, 3012, 6336 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3013 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 173/2001, einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 22. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1426/2002-728

**2633.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 3. Mai 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Klosterneuburg und Kritzensdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

## § 1

(1) Die Katastralgemeinden Klosterneuburg (Nr. 01704) und Kritzensdorf (Nr. 01705), beide Stadtgemeinde und Gerichtsbezirk Klosterneuburg, Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 3142/2, 3142/3 und 3277/2 der Katastralgemeinde Klosterneuburg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der

Katastralgemeinde Kritzensdorf eingegliedert sowie die Grundstücke 1105/11, 1105/12, 1105/4 und 1144/341 der Katastralgemeinde Kritzensdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Klosterneuburg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien zu GZ A 102/2000 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 3. Mai 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2183/2002-728

**2634.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. April 2002 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Pottenbrunn, Ratzersdorf an der Traisen und Unterwagram.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

## § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Pottenbrunn (Nr. 19547) und Ratzersdorf an der Traisen (Nr. 19560), beide Landeshauptstadt und Gerichtsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfah-

rens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 8457 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 736, 737, 759, 748 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 6150 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1387/2001, einzusehen.

## § 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Ratzersdorf an der Traisen (Nr. 19560) und Unterwagram (Nr. 19599), beide Landeshauptstadt und Gerichtsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 65 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3450, 3455, 3456, 3514, 3521, 3513, 3558, 2587, 685, 3582 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 689 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1387/2001, einzusehen.

## § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 22. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1399/2002-728

# 2635

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Altmelon und Perwolfs.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

## § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Altmelon (Nr. 24103) und Perwolfs (Nr. 24165), beide Marktgemeinde Altmelon, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1195 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 481 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 503 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd - Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 684/2001, einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. April 2002

§ 2

**Der Leiter des BEV:**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Wien, 11. April 2002

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1260/2002-728

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

**2636** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberhof und Zwettl Stadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

#### § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberhof (Nr. 24355) und Zwettl Stadt (Nr. 24392), beide Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 6571 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 8588, 8587, 8586, 6574, 8585, 8584, 1947, 3924, 8583, 8582 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3922 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd - Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 655/2001 und P 656/2001, einzusehen.

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1309/2002-728

**2637** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. März 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Plankenstein und Weißenbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

#### § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Plankenstein (Nr. 14048) und Weißenbach (Nr. 14081), beide Ortsgemeinde Texingtal, Gerichtsbezirk Mank, Verwaltungsbezirk Melk, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Vereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 895 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 3224 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3223 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungs-

amt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 918/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 28. März 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 7146/2001-728

## **2638** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. März 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hart und Mühlgang.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Hart (Nr. 19473) und Mühlgang (Nr. 19528), beide Landeshauptstadt, Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk St. Pölten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 220, 221/1, 221/2 und 221/3 der Katastralgemeinde Mühlgang von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hart eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 679/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 28. März 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 7147/2001-728

## **2639** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 31. Jänner 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Grimmenstein und Hohegg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Grimmenstein (Nr. 23004) und Hohegg (Nr. 23007), beide Marktgemeinde Grimmenstein, Gerichtsbezirk Aspang, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 1279/3 der Katastralgemeinde Grimmenstein von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hohegg eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wiener Neustadt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 383/01, einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 31. Jänner 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5844/2001-728

# 2640

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Großbau, Modsiedl, Raabs an der Thaya und Zemmendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

## § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Modsiedl (Nr. 21025) und Zemmendorf (Nr. 21066), beide Stadtgemeinde Raabs an der Thaya, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3093 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3133, 3130, 3129, 3128 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3085, weiters - ausgehend von dem

in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3136 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3126, 3148, 3149, 3145 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3243, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3063 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3144, 3143, 1725, 3137, 3151, 3150, 1674, 1676, 1678, 1680, 3120, 3119, 3118, 3117, 3116, 3115, 3114, 3111, 3110, 3108 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3038, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3028 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 3104 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3095, und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3024 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3103, 3017, 3131, 3013, 3012, 3102 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3002 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 65/2001, einzusehen.

## § 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Großbau (Nr. 21012) und Modsiedl (Nr. 21025), beide Stadtgemeinde Raabs an der Thaya, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3424 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4823, 3156, 4838, 4839, 3428, 3429, 4840, 4851, 3974, 4852, 4853, 4854, 4855, 3565, 3564, 3494, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3100 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 65/2001, einzusehen.

### § 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Modsiedl (Nr. 21025) und Raabs an der Thaya (Nr. 21038), beide Stadtgemeinde Raabs an der Thaya, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4316 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3795, 3155, 3154, 3153 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3157 und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3158 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3316, 3294, 3293 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4808 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 65/2001, einzusehen.

### § 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5621/2001-728

# 2641

## Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Großbau, Zaberreith und Zemmendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

### § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Großbau (Nr. 21012) und Zemmendorf (Nr. 21066), beide Stadtgemeinde Raabs an der Thaya, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1055 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1599, 1056, 1591, 1600 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1700 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 66/2001, einzusehen.

### § 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Zaberreith (Nr. 21065) und Zemmendorf (Nr. 21066), beide Stadtgemeinde Raabs an der Thaya, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.



(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1028 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1641, 1694, 1415, 1417 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1416 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 66/2001, einzusehen.

### § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5622/2001-728

## **2642** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hafing, Nadelbach, St. Pölten und Teufelhof.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

### § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Nadelbach (Nr. 19530) und Teufelhof (Nr. 19588), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten

der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend vom neuen dreifachen Grenzpunkt Nr. 1460 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1356, 41, 1357, 1395, 1358, 1359, 1360, 672, 673, 689 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 627 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 341/2001 - A 344/2001, einzusehen.

### § 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden St. Pölten (Nr. 19544) und Teufelhof (Nr. 19588), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in § 1 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 1460 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1355, 1354, 1361, 48, 12001, 12005, 12006, 10646 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1304 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 341/2001 - A 344/2001, einzusehen.

### § 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hafing (Nr. 19468) und St. Pölten (Nr. 19544), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7641 - durch die jeweils

geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2340, 11108, 11150, 11149, 11148 und des in der bisherigen Grenze gelegenen, nunmehr dreifachen Grenzpunktes Nr. 1573 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 341/2001 - A 344/2001, einzusehen.

#### § 4

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Nadelbach (Nr. 19530) und St. Pölten (Nr. 19544), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 266 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 10658, 267, 278, 10818, 10819, 10820, 470, 10625, 10624, 10623, 1046, 10640, 10856, 10857 und des in § 1 genannten dreifachen Grenzpunktes Nr. 1460, sowie - ausgehend von dem in § 3 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 1573 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1575, 1323, 10751, 10750, 10573, 10572, 10571, 10570, 10569, 10568, 10567, 10566, 10565, 10564, 10563, 10562, 10561, 10560, 10559, 10558, 10557, 10556, 10555, 10554, 10553, 10552, 10749, 10748, 10747, 10746, 10745, 10744, 10743, 10607, 10606, 45, 10605, 10604, 10603, 10602, 10601, 10600, 10599, 10598, 10597, 10596, 10595, 10594, 10548, 10593, 10592, 10591, 10590, 10589, 10588, 10587, 10586, 10585, 10584, 10583, 10582, 10581, 10580, 10578, 10609, 10738, 10737, 10736, 3278 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 547 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 341/2001 - A 344/2001, einzusehen.

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 19. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5931/2001-728

## **2643** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Februar 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hart und Spratzern.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

#### § 1

(1) Die Katastralgemeinden Hart (Nr. 19473) und Spratzern (Nr. 19580), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk St. Pölten, werden im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 189/3 der Katastralgemeinde Hart von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Spratzern eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 946/2001, einzusehen.

#### § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6029/2001-728

## **2644** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. Februar 2002 betreffend die Änderungen der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Loitsdorf, Kälberhart, Murschratten und Oberthurnhofen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

### § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Murschratten (Nr. 14041) und Oberthurnhofen (Nr. 14045), beide Marktgemeinde Hürm, Gerichtsbezirk Mank, Verwaltungsbezirk Melk, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 92 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2237, 2236, 2235, 2234 und des neuen dreifachen Grenzpunktes Nr. 2233 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 823/2001, einzusehen.

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kälberhart (Nr. 14028) und Loitsdorf (Nr. 14035), beide Stadtgemeinde und Gerichtsbezirk Mank, Verwaltungsbezirk Melk, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1802 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2134, 2135 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1566 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 823/2001, einzusehen.

### § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 19. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5930/2001-728

## **2645** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 21. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gemeinlebarn und Hilpersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gemeinlebarn (Nr. 19118) und Hilpersdorf (Nr. 19131), beide Stadtgemeinde Traismauer, Gerichtsbezirk Herzogenburg, Verwaltungsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2594 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2724, 2725, 2727 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7345 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1191/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 21. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6172/2001-728

# 2646

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hammersedt und Oberaustall.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hammersedt (Nr. 51112) und Oberaustall (Nr. 51122), beide Ortsgemeinde Steinerkirchen an der Traun, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land, wird im Zuge der Flurbereinigung Wollsbereinigungen zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1922 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1927, 1928, 2490, 2488, 2487 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3081 sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 9066 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7139, 9998, 9999 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7027 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ A 7/02 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. April 2002

§ 2

Der Leiter des BEV:

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Dipl.-Ing. Hochwartner

Wien, 11. April 2002

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1471/2002-728

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

## **2647.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Breitenried und Kleingaisbach.

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1522/2002-728

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

## **2648.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Rührndorf und Wipfing.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Breitenried (Nr. 46106) und Kleingaisbach (Nr. 46130), beide Marktgemeinde Taiskirchen im Innkreis, Gerichts- und politischer Bezirk Ried im Innkreis, werden im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 717/2, 720/2 und 1422/3 der Katastralgemeinde Kleingaisbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Breitenried eingegliedert sowie die Grundstücke 2340 und 2342/1 der Katastralgemeinde Breitenried von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Kleingaisbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 212/2001, einzusehen.

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Rührndorf (Nr. 51020, Ortsgemeinde Ried im Traunkreis, Gerichtsbezirk Kremsmünster, politischer Bezirk Kirchdorf an der Krems) und Wipfing (Nr. 51130, Ortsgemeinde Eberstallzell, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land), wird entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 161/2001, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 14010 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 14011, 14013, 14015, 14016, 14017, 14018, 14019, 14020, 14021, 14022, 14023, 14024, 14025, 14026, 14027, 14028, 14029, 14030, 14031, 14032, 14033, 14034, 14035, 14036, 14460, 14459, 14528, 14523, 14524, 14525,

14178 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 14179 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ P 432/01 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. April 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1766/2002-728

## **2649.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hart und St. Martin im Innkreis Diesseits.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

## § 1

(1) Die Katastralgemeinden Hart (Nr. 46014, Marktgemeinde Reichersberg) und St. Martin im Innkreis Diesseits (Nr. 46029, Marktgemeinde St. Martin im Innkreis), beide Gerichtsbezirk Obernberg am Inn, politischer Bezirk Ried im Innkreis, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 140/2001, derart geändert, dass die Grundstücke 785/2, 783/4, 783/5, 1242/2, 780 und 768/2 der Katastralgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits von dieser abgetrennt und dem

Gebiet der Katastralgemeinde Hart eingegliedert sowie die Grundstücke 4781/2, 4768/4, 4768/5, 4768/6 und 4953/1 der Katastralgemeinde Hart von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 385/2000, einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. April 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1523/2002-728

## **2650.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sattledt I und Wipfing.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

## § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sattledt I (Nr. 51228, Marktgemeinde Sattledt, Gerichtsbezirk Wels) und Wipfing (Nr. 51130, Ortsgemeinde Eberstallzell, Gerichtsbezirk Lambach), beide politi-

scher Bezirk Wels-Land, wird entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 161/2001, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1399 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 13201, 13202, 13203, 13204, 13205, 13206, 13207, 13208, 13077, 13078, 13079, 13080, 13081, 13209, 13210, 13211, 13212, 13213, 13214, 13215, 13216, 13217, 13218, 13146, 13144, 13050, 13105, 13106, 13107, 13108, 13109, 13110, 13111, 13112, 13113, 13114, 13035, 13115, 13116 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 13036 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ P 432/01 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. April 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1767/2002-728

**2651.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 31. Jänner 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Bachmanning und Wilhelmsberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

## § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Bachmanning (Nr. 51105, Ortsgemeinde Bachmanning, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land) und Wilhelmsberg (Nr. 44042, Ortsgemeinde Meggenhofen, Gerichts- und politischer Bezirk Grieskirchen), wird entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 132/2001, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 90 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2203, 2202, 2221 und von diesem in Kreisbogenform mit dem Radius 30,25 m nach links zu dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2201 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ A 226/96 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 31. Jänner 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5143/2001-728

**2652.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Bad Hall und Mühlgrub.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird

im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Bad Hall (Nr. 51002, Stadtgemeinde Bad Hall) und Mühlgrub (Nr. 51015, Ortsgemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall), beide Gerichtsbezirk Kremsmünster, politischer Bezirk Steyr-Land, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 137/2001, derart geändert werden, dass die Grundstücke 437/1 und 437/2 der Katastralgemeinde Bad Hall von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Mühlgrub eingegliedert werden sowie das Grundstück 360/11 der Katastralgemeinde Mühlgrub von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Bad Hall eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ A 162/01 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr.iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6171/2001-728

**2653.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mauerkirchen und Spitzenberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch

das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Mauerkirchen (Nr. 40212) und Spitzenberg (Nr. 40223), beide Marktgemeinde und Gerichtsbezirk Mauerkirchen, politischer Bezirk Braunau am Inn, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 83/2, 83/3, 83/7 und 83/11 der Katastralgemeinde Spitzenberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Mauerkirchen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Braunau am Inn aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr.iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6187/2001-728

**2654.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Stiftung bei Leonfelden und Weigetschlag.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird



im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Stiftung bei Leonfelden (Nr. 45416) und Weigetschlag (Nr. 45420), beide Stadtgemeinde Bad Leonfelden, Gerichtsbezirk Leonfelden, politischer Bezirk Urfahr-Umgebung, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1181, 1183, 1184, 1185, 1232/1, 1232/2, 1233/1, 1233/2 und Baufl. 49 der Katastralgemeinde Weigetschlag von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Stiftung bei Leonfelden eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 457/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dr.iur. Wenninger**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6710/2001-728

**2655** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Krexham und Staffl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch

das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Krexham (Nr. 51116) und Staffl (Nr. 51127), beide Ortsgemeinde Pennewang, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land, wird nach dem Ausbau der Aignerstraße zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4161 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4337, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4336 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ P 369/01 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dr.iur. Wenninger**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6105/2001-728

**2656** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Forstberg und Oberschauersberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Forstberg (Nr. 51206, Ortsgemeinde Fischlham) und Oberschauersberg (Nr. 51220, Ortsgemeinde Steinhaus), beide Gerichtsbezirk Wels, politischer Bezirk Wels-Land, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 1/1998, derart geändert, dass die Grundstücke 1328, 1331/2, 1457/3, 1461/3, 1461/4 und 1461/5 der Katastralgemeinde Forstberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Oberschauersberg eingegliedert werden sowie die Grundstücke 657/2, 682/2 und 685 der Katastralgemeinde Oberschauersberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Forstberg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels zu GZ A 41/97 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dr.iur. Wenninger**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6170/2001-728

# 2657

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hiesendorf und Moos.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hiesendorf (Nr. 45104) und Moos (Nr. 45108), beide Stadtgemeinde und Gerichtsbezirk Enns, politischer Bezirk Linz-Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 893 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 894, 892, 3551, 3541, 889, 3552, 3553, 3542, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3543, 3568, 3569, 3799, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3545, 3578, 3579, 3544, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3550, 3549, 3548, 3547, 3546, 3600, 3599, 3598, 3597 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1343, sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1372 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2915, 2914 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1373 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 146/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr.iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6319/2001-728

## 2658. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. März 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Felling und Krexham.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Felling (Nr. 51110) und Krexham (Nr. 51116), beide Ortsgemeinde Pennewang, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land, wird nach dem Ausbau einer Hauszufahrt (Gst. 1233/2) zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4498 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 16009, 16010, 16011, 16012, 16013, 16014 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 16015 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungs-

amt Wels zu GZ P 466/01 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. März 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1200/2002-728

## 2659. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. März 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Baumgartenberg und Mitterkirchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Baumgartenberg (Nr. 43206, Marktgemeinde Baumgartenberg) und Mitterkirchen (Nr. 43211, Marktgemeinde Mitterkirchen im Machland), beide Gerichts- und politischer Bezirk Perg, wird entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 138/2001, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 285 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 21947, 21948, 21999, 21949, 21950, 302, 21951, 21952, 22053, 21953, 21954, 21955, 21956, 21957, 21958, 21959, 21960, 21961,

21962, 21963, 21964, 7252, 21977, 7250 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 431, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 17571 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 21970, 21967, 21966, 21965, 589 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 17570 und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 590 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 21972, 21973, 22251 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 606 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 458/2001, einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 11. März 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1183/2002-728

**2660.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Februar 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Au, Hallenstein und Reith.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

## § 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Au (Nr. 57103), Hallenstein (Nr. 57111), beide Marktgemeinde Lofer, und Reith (Nr. 57121, Ortsgemeinde Unken), alle Gerichtsbezirk Saalfelden, politischer Bezirk Zell am See, wird entsprechend dem Gesetz des Salzburger Landtages vom 30. Mai 2001, LGBl.Nr. 77, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2550 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2515, 2552, 2479, 2480, 2516, 2481, 2517, 2482, 2483, 2484, 2518, 2519, 2520, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2549 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Zell am See zu GZ P 98/2000 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 4. Februar 2002

**Der Leiter des BEV:**

**i.V. Dr.iur. Wenninger**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6615/2001-728

**2661.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Tregist und Voitsberg Vorstadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch

das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Tregist (Nr. 63367) und Voitsberg Vorstadt (Nr. 63369), beide Stadtgemeinde, Gerichtsbezirk und politischer Bezirk Voitsberg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 11/2 der Katastralgemeinde Voitsberg Vorstadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Tregist eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Graz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 378/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 22. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1360/2002-728

**2662.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. März 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altirnding und Raumberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

(1) Die Katastralgemeinden Altirnding (Nr. 67302) und Raumberg (Nr. 67314), beide Marktgemeinde und Gerichtsbezirk Irnding, politischer Bezirk Liezen, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 514/1, 520/1 und 1134/2 der Katastralgemeinde Raumberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Altirnding eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Liezen aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 262/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002 in Kraft.

Wien, 26. März 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 7001/2001-728

**2663.** Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 19. März 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Fließ und Wenns.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

## § 1

(1) Die Katastralgemeinden Fließ (Nr. 84001, Ortsgemeinde Fließ, Gerichts- und politischer Bezirk Landeck) und Wennis (Nr. 80011, Ortsgemeinde Wennis, Gerichts- und politischer Bezirk Imst), werden entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 25. September 2001, LGBl. Nr. 7, und mit Zustimmung der Bundesregierung vom 13. November 2001 gem. § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920, BGBl.Nr. 2, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl.Nr. 368/1925, derart geändert, dass das Grundstück Nr. 4818/6 der Katastralgemeinde Fließ von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Wennis eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Imst aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 8/01, einzusehen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 19. März 2002

**Der Leiter des BEV:**

**Dipl.-Ing. Hochwartner**

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1631/2002-728

# 2664. Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlautbart:

### 1 - EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation)

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2001/2		„	„	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 168

2 February 2002

Final Bulletin B values.

DEC	1	52244	-.11848	.19551	-.092009	-32.092009	-55.4	-1.8
DEC	6	52249	-.13182	.20853	-.094869	-32.094869	-53.6	-1.3
DEC	11	52254	-.14672	.22255	-.097724	-32.097724	-55.5	-.5
DEC	16	52259	-.15998	.23578	-.101501	-32.101501	-54.8	-1.4
DEC	21	52264	-.16931	.25177	-.105465	-32.105465	-53.5	-.9
DEC	26	52269	-.17298	.27052	-.110373	-32.110373	-55.4	-.7
DEC	31	52274	-.17695	.29025	-.115642	-32.115642	-54.3	-.9
JAN	5	52279	-.17955	.30644	-.120280	-32.120280	-53.1	-1.0

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2001/2		"	"	s	s	0.001"	0.001"

(0h UTC)

BULLETIN B 169 4 March 2002

Final Bulletin B values.

JAN 5	52279	-.17955	.30644	-.120280	-32.120280	-53.1	-1.0
JAN 10	52284	-.18306	.32119	-.123927	-32.123927	-54.0	-.9
JAN 15	52289	-.18126	.33682	-.126378	-32.126378	-53.2	-1.6
JAN 20	52294	-.17841	.35228	-.128047	-32.128047	-53.2	-1.3
JAN 25	52299	-.17573	.36869	-.130523	-32.130523	-53.8	-1.2
JAN 30	52304	-.17206	.38514	-.133843	-32.133843	-53.4	-2.1
FEB 4	52309	-.16546	.40078	-.137999	-32.137999	-52.8	-1.4

BULLETIN B 170 2 April 2002

Final Bulletin B values.

FEB 4	52309	-.16546	.40078	-.137999	-32.137999	-52.8	-1.4
FEB 9	52314	-.15975	.41543	-.142736	-32.142736	-53.0	-1.9
FEB 14	52319	-.15239	.43170	-.146812	-32.146812	-52.7	-2.0
FEB 19	52324	-.14526	.44515	-.151151	-32.151151	-52.1	-2.1
FEB 24	52329	-.13651	.46060	-.156243	-32.156243	-53.1	-3.3
MAR 1	52334	-.12336	.47654	-.160988	-32.160988	-51.4	-3.0

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

MAR 6	52339	-.11187	.49171	-.165994	-32.165994	-51.4	-2.8
MAR 11	52344	-.09688	.50514	-.170970	-32.170970	-51.3	-3.7
MAR 16	52349	-.08487	.51646	-.175501	-32.175501	-51.3	-3.1
MAR 21	52354	-.06924	.52564	-.179205	-32.179205	-53.1	-3.9
MAR 26	52359	-.05146	.53413	-.183016	-32.183016	-51.2	-3.8
MAR 31	52364	-.03443	.54027	-.186831	-32.186831	-52.6	-3.2
APR 5	52369	-.01531	.54492	-.190933	-32.190933	-50.5	-4.9
APR 10	52374	.00435	.54953	-.195374	-32.195374	-49.0	-5.0
APR 15	52379	.02472	.55280	-.199951	-32.199951	-49.3	-4.6
APR 20	52384	.04548	.55461	-.204544	-32.204544	-49.4	-5.4
APR 25	52389	.06647	.55493	-.209030	-32.209030	-48.3	-5.0
APR 30	52394	.08753	.55373	-.213333	-32.213333	-50.3	-5.1
MAY 5	52399	.10854	.55101	-.217392	-32.217392	-49.1	-5.7
MAY 10	52404	.12935	.54679	-.221161	-32.221161	-49.0	-5.1
MAY 15	52409	.14982	.54107	-.224594	-32.224594	-50.1	-5.3
MAY 20	52414	.16980	.53386	-.227676	-32.227676	-48.9	-5.5
MAY 25	52419	.18919	.52522	-.230362	-32.230362	-50.4	-5.0
MAY 30	52424	.20783	.51517	-.232651	-32.232651	-51.1	-5.4

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed ; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 32 s vom 1. Jänner 1999 bis auf weiteres.

---

## Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement € 14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) € 0,22; jedoch mindestens € 1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: [bibliothek@bev.gv.at](mailto:bibliothek@bev.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Schiffamtsgasse 1 - 3,  
1025 Wien. Homepage: [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at)

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.